

Risikofaktoren

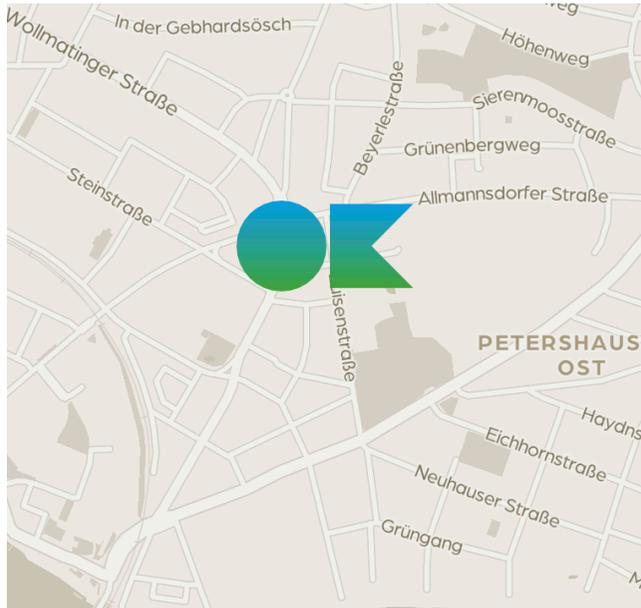
- Allgemeine Risikofaktoren
Lebensalter
Geschlecht
Wirbelkörperfrakturen
Vitamin-D Mangel; Calcium-Mangel
Untergewicht, Rauchen, Alkohol
Immobilität
- Risiken durch spezielle
Grunderkrankungen
Schilddrüsenüberfunktion
Diabetes mellitus Typ 1 und Typ 2
- Rheumatische Erkrankungen
Entzündliche Darmerkrankungen
- Neurologische Erkrankungen
- Risiken durch Medikamente
Cortison-Präparate
(Glukokortikoide).
Tumormedikamente
(Aromatasehemmer)
Magenschutzmittel
(Protonenpumpenhemmer)
Antidepressiva, Opioide



Kontakt

Dr. med. Andreas Erbach
& Jutta Schürfeld
Luisenstr. 7g
78464 Konstanz

Telefon: (07531) 3619388
Fax: (07531) 3619682
info@orthopaedie-konstanz.com



Orthopädie in Konstanz

Zentrum

für

Orthopädie und Unfallchirurgie

Physikalische und

Rehabilitative Therapie

Osteoporose

Schmerztherapie

Akupunktur

Osteoporose

Liebe Patientinnen, liebe Patienten,

Mit diesem Flyer möchten wir Ihnen einen kurzen Überblick über die Volkskrankheit der Osteoporose vermitteln.

Nahezu die Hälfte der Frauen in Deutschland über 70 Jahren haben eine Osteoporose (45%). Bei den Männern im Alter von über 70 sind es fast jeder 5. (17%)

Bei sehr vielen Osteoporose-Patient*innen bleibt die Erkrankung unerkannt und unbehandelt.

Wir möchten dies ändern!

Wir bieten Ihnen in unserer Praxis, in Zusammenarbeit mit weiteren Spezialisten ein komplettes Untersuchungs- und Analyseverfahren zur Beurteilung Ihres alters-entsprechenden Frakturrisikos. Darauf basiert dann die Ihnen individuell angepasste Therapie.

Bitte sprechen Sie uns an.

Volkserkrankung Osteoporose

Die Osteoporose ist eine systemische Skeletterkrankung.

Nach der Definition der WHO von 1994 liegt eine Osteoporose vor, wenn der Knochenmineralgehalt in der DXA-Knochendichtemessung um -2,5 Standardabweichung vom Mittelwert einer 20-29jährigen Frau abweicht (T-Score).

Sind bereits Frakturen als Folge der Osteoporose aufgetreten, liegt eine manifeste Osteoporose vor.



Untersuchungsverfahren/Screening

- Anamnese und spezifische Fragebögen
- Klinische und körperliche Untersuchung
- DXA-Knochendichtemessung
- QCT der Wirbelkörper
- FRAX Frakturrisikobestimmung
- Laboruntersuchung
z.B. Kalzium, Vitamin D, Blutbild, Schilddrüsenhormon, Nieren- und Leberwerte

Therapie

- Kalzium- und Vitamin D Einnahme
- Therapie der Grunderkrankungen
- Medikamentöse Therapie nach Stand der aktuellen Wissenschaft (z.B. Bisphosphonate, Antiresorptiva)